

Pressemitteilung

25.08.2022

Halbjahresergebnis der Quirin Privatbank AG: Nettomittelzuflüsse 20 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum

- **Quirin Privatbank wächst auch in äußerst schwierigem Umfeld weiter**
- **Die Bank erzielt ein Halbjahresergebnis von 3,2 Millionen Euro**
- **Assets under Management bleiben in turbulentem Marktumfeld stabil und belaufen sich auf 5 Milliarden Euro**
- **Zusammen mit digitaler Tochter betreut die unabhängige Bank 6,2 Milliarden Euro von knapp 70.000 Kunden**

Die Quirin Privatbank AG hat zum 30. Juni 2022 einen Gewinn von 3,2 Millionen Euro nach Steuern erzielt. Dieses Ergebnis ist unter den gegebenen Belastungsfaktoren des ersten Halbjahres als überaus positiv zu bewerten. Im ersten Halbjahr 2021 waren es 4,7 Millionen Euro gewesen.

„Die Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2022 waren im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwieriger und haben die Geschäftsentwicklung unseres Hauses durchaus belastet“, kommentiert Karl Matthäus Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank und Gründer von quirion, das Ergebnis. „Der Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges, die hohen Rohstoff- sowie Energiepreise, die eine hohe Inflation mit sich brachten, sowie letztlich auch ein deutlich verändertes Zinsumfeld haben sich massiv auf die Wirtschaft ausgewirkt. Die Folge waren Turbulenzen und deutliche Kursrückgänge an den internationalen Kapitalmärkten, die Anleger und Marktteilnehmer stark verunsichert haben.“

Privatkunden: 20 Prozent mehr Nettomittelzuflüsse

Insbesondere unter Berücksichtigung dieser Umstände entwickelte sich das Privatkundengeschäft der Quirin Privatbank sehr erfreulich: Die Nettomittelzuflüsse fielen mit 214 Millionen Euro knapp 20 Prozent höher aus als im bereits sehr guten Vorjahreszeitraum. „Unsere Kunden vertrauen uns und kaufen in Krisenzeiten nach“, so Schmidt. „Eine bessere Bestätigung unseres Anlagekonzeptes und unserer Unternehmensphilosophie kann es für uns kaum geben.“

Die Assets under Management der unabhängig beratenden Bank zeigten sich trotz der turbulenten Märkte stabil und haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 nur leicht auf 5 Milliarden Euro reduziert. Der Provisionsüberschuss war im Privatkundengeschäft insofern zwar marktbedingt etwas belastet, konnte aber im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der positiven Entwicklung der (Neu-)Kunden- und Nettomittelzuflüsse um 15 Prozent gesteigert werden. Da sich die Verwaltungskosten des Geschäftsbereichs nur unterproportional erhöht haben, haben sich sowohl der Ergebnisbeitrag als auch die Cost-Income-Ratio des Geschäftsbereichs entsprechend verbessert.

Die digitale Tochter der Bank, quirion, betreut per Halbjahresstichtag 1,2 Milliarden Euro von 56.000 Kunden. Gemeinsam verwalten die Quirin Privatbank und quirion, für deren Kunden die Konten und Depots ebenfalls bei der Quirin Privatbank geführt werden, Ende Juni 2022 insgesamt 6,2 Milliarden Euro von mittlerweile knapp 70.000 Kunden.

Kapitalmarktgeschäft: Unsicherheiten machen Transaktionen schwierig

Im Kapitalmarktgeschäft waren die Auswirkungen der negativen Rahmenbedingungen besonders spürbar. Nachdem der Geschäftsbereich gut ins Jahr gestartet war, machte das von hohen Unsicherheiten geprägte Kapitalmarktumfeld die Durchführung von Kapitalmarkttransaktionen sehr

schwierig. Infolgedessen gingen die Erträge des Geschäftsbereichs insgesamt und damit auch der Ergebnisbeitrag zum Gesamtergebnis der Bank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück.

„Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl im Privatkunden- wie auch im Kapitalmarktgeschäft, die unsere Kundinnen und Kunden jeden Tag fair beraten, ihnen auch in turbulenten Zeiten zur Seite stehen und das Wachstum der Bank überhaupt erst möglich machen“, so Schmidt weiter. „Wir sind und bleiben auch weiterhin auf Wachstumskurs, egal wie viel Gegenwind uns draußen auch entgegenwehen mag.“

Der Halbjahresbericht der Quirin Privatbank AG per 30. Juni 2022 steht [hier](#) zum Download bereit.

Über die Quirin Privatbank AG:

Die Quirin Privatbank AG (www.quirinprivatbank.de) unterscheidet sich von anderen Privatbanken in Deutschland durch ihr Geschäftsmodell: 2006 hat die Bank die im Finanzbereich üblichen Provisionen abgeschafft und berät Privatanleger seitdem ausschließlich gegen Honorar, wie es beispielsweise auch beim Architekten, Steuerberater oder Rechtsanwalt der Fall ist. Neben dem Anlagegeschäft für Privatkunden wird der Unternehmenserfolg durch einen zweiten Geschäftsbereich getragen, die Beratung mittelständischer Unternehmen bei Finanzierungsmaßnahmen auf Eigen- und Fremdkapitalbasis (Kapitalmarktgeschäft). Die Quirin Privatbank hat ihren Hauptsitz in Berlin und betreut gegenwärtig rund 5 Milliarden Euro an Kundenvermögen an 15 Standorten bundesweit. Im Privatkundengeschäft bietet die Bank Anlegern ein in Deutschland bisher einmaliges Betreuungskonzept, das auf kompletter Kostentransparenz und Rückvergütung aller offenen und versteckten Provisionen beruht.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Janine Pentzold
Pressesprecherin
Quirin Privatbank AG
Kurfürstendamm 119
10711 Berlin

Telefon: +49 (0)30 89021-336

E-Mail: janine.pentzold@quirinprivatbank.de